



AfD-Stadtratsfraktion Peine | An den Schanzen 16d | 31224 Peine

Stadt Peine
Bürgermeister
Klaus Saemann
Kantstraße 5
31224 Peine

Adresse:
An den Schanzen 16d
31224 Peine

Fraktionsvorsitzender:
Rudolf Meißner
Rud_meissner@me.com
0171 95 96 00 3

Facebook:
<https://www.facebook.com/AfD-Stadtratsfraktion-Peine-103702418834998>

Internet:
www.afd-stadt-peine.de

Datum:
12.06.2026

Antrag der AfD-Stadtratsfraktion Peine

Sehr geehrter Bürgermeister Klaus Saemann,
hiermit stellen wir folgenden Antrag zur Sitzung des Rates der Stadt Peine am 25.06.26

Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Peine – Einführung einer ‚Aktuellen Stunde‘

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Peine beschließt, die Geschäftsordnung des Rates um die Einführung einer „Aktuellen Stunde“ zu ergänzen (Paragraf 15)

Folgende Eckpunkte sollen enthalten sein:

1. Jede Fraktion kann die Durchführung einer Aktuellen Stunde beantragen.
2. Der Antrag muss schriftlich erfolgen unter Angabe des Themas und einer kurzen Begründung. Der Antrag soll spätestens bis zum Ablauf der Frist für Sachanträge gemäß § 5 Abs. 1 der Geschäftsordnung eingereicht werden.
3. Gegenstand der Aktuellen Stunde können Angelegenheiten von besonderer Bedeutung für die Stadt Peine und ihrer Anwohner sein.
4. Die Aktuelle Stunde dient der Aussprache, Beschlüsse werden nicht gefasst.
5. Jede Fraktion erhält die Möglichkeit zur Stellungnahme.
6. Die Gesamtdauer der Aktuellen Stunde soll in der Regel 30 Minuten betragen. Die Redezeiten werden entsprechend verteilt.

Begründung

Die kommunalpolitische Arbeit wird zunehmend von kurzfristig auftretenden Entwicklungen geprägt, die eine zeitnahe öffentliche Diskussion im Rat erforderlich machen. Die derzeitige Geschäftsordnung sieht zwar Anträge und Anfragen vor, bietet jedoch kein eigenständiges Instrument für eine strukturierte Aussprache über aktuelle kommunalpolitische Ereignisse und Entwicklungen.

Mit der Einführung einer Aktuellen Stunde wird den Fraktionen die Möglichkeit eröffnet, Themen von besonderer öffentlicher Bedeutung kurzfristig auf die politische Tagesordnung zu setzen und öffentlich zu erörtern. Dadurch wird die Transparenz der Ratsarbeit gestärkt und die politische Meinungsbildung für Bürgerinnen und Bürger nachvollziehbarer gestaltet.

Die Aktuelle Stunde dient ausschließlich der Aussprache und führt nicht unmittelbar zu Beschlüssen. Sie stellt daher kein zusätzliches Entscheidungsinstrument dar, sondern ergänzt die bestehenden Beratungs- und Kontrollrechte der Ratsmitglieder. Gleichzeitig sorgt die Begrenzung der Redezeit auf insgesamt 30 Minuten dafür, dass die Arbeitsfähigkeit des Rates nicht beeinträchtigt wird.

Vergleichbare Regelungen haben sich in zahlreichen Parlamenten sowie in vielen kommunalen Vertretungen bewährt. Sie fördern die öffentliche Debatte über aktuelle kommunalpolitische Fragestellungen und stärken die demokratische Willensbildung innerhalb des Rates.

Mit freundlichen Grüßen



Rudolf Meißner
Fraktionsvorsitzender